



Kirche im Bliesgau

**Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinden
Blieskastel und Bierbach, Mimbach, Webenheim und
Böckweiler, Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal,
Walsheim an der Blies und Breitung**



2-2022

MEDITATION	3
AUS DEM BLIESGAU	Zukunftsprozess 2025	4
	Umstruktuiierung der EJB	6
	Kindertagesstätten	7
	Termine der Gruppen und Kreise	8
	Freud und Leid	10
	Kolumbarium Webenheim	12
	„Orgel? Sie werden lachen“	13
AUS DEN GEMEINDEN	Blieskastel – Bierbach	14
	Mimbach – Webenheim – Böckweiler	17
	Walsheim an der Blies – Breitung	20
	Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal	22
AUS DER EKD	Kristina Kühnbaum-Schmidt neue EKD-Beauftragte für Schöpfungsverantwortung	22
INFORMATIONEN	Adressen	26
	Gottesdienstplan	27+28



Liebe Leserinnen und Leser,
kaum lässt uns die Corona-Pandemie ihre Sommerpause, da hält uns ein Krieg in Europa in Atem. Unvermittelt stellt sich die Frage nach der Zukunft – und wir stehen rat- und hilflos da. Aller Technik, aller Wissenschaft, aller Diplomatie zum Trotz.

Wie wird es mit Corona weitergehen? Was kommt im Herbst, im Winter? Kein Epidemiologe und keine Kristallkugel kann uns darüber zuverlässig Auskunft geben ...

Noch bedrängender die Frage: Warum gelingt uns Menschen kein friedliches Miteinander? Was tun, wenn Völkerrecht und internationale Verträge mit einem Wisch im Papierkorb landen? Wie sollen wir damit umgehen, was tun? Und theologisch-ethisch bahnt sich die Erkenntnis an: was wir auch tun – nichts ist ganz richtig, kein Handeln oder Nicht-Handeln bleibt ohne Schuld.

Und wie geht es mit unserer Kirche weiter – auch hier im Bliesgau? Vielleicht finden Sie Denkanstöße, vielleicht auch Antworten auf den folgenden Seiten.

Wichtiger denn je ist Hoffnung, christliche Hoffnung.

Die wünsche ich Ihnen!

Gernot Weiser

IMPRESSUM

Kirche im Bliesgau

Gemeindebrief der protestantischen Kirchengemeinden Blieskastel und Bierbach, Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal, Mimbach, Webenheim und Böckweiler, Walsheim an der Blies und Breitung

Herausgeber: Prot. Pfarramt Mimbach;

v.i.S.d.P.: Gernot Weiser

Pfarrgasse 2; 66440 Blieskastel;

Tel.: 0 68 42 / 22 90; E-Mail: gernot.weiser@evkirchepfalz.de

Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe: Matthias App, Tatjana Falk-Reifarth, Heike Friedrich, Wolfgang Glitt, Rudolf Hertel, Wolfgang Kafitz, Heidrun Klier, Marliese Rauch, Judith Schulz-Hertel, Hubertus Siepenkötter, Carsten Splitt (Pressestelle der EKD), Ines Weiland-Weiser, Gernot Weiser.

Redaktion, Konzeption und Layout: Gernot Weiser.

Druck: Druckerei Wollenschneider, Saarbrücken-Ensheim

Bildnachweise: Titelbild: Brigitte Schaeffer; Editorial S. 2: Roman Schmidt; S. 13: shameer/pixabay.com. Weitere Nachweise unter den jeweiligen Fotos, Bilder ohne Nennung des Fotografen wurden uns von privater Seite zur Verfügung gestellt.

Die Verteilung erfolgt über die Kirchengemeinden. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Pfarramt!

Ti un erumen?

Übersetzt:

Was sollen wir nun hierzu sagen?

So lautet ein zentraler Ausdruck des Apostels Paulus in seinen Briefen.

Paulus will Antworten auf Fragen geben, die seine Gemeindeglieder damals beschäftigten. Mit dieser Formulierung will er jene Fragen aufgreifen und Antworten finden.

Was sagen wir nun zu den Problemen, die Ihr als Gemeinde, die Ihr als Menschen habt?

Was sagen wir zu den vielen Problemen und Fragestellungen dieser Welt? Wir, die christlichen Antwortgeber*innen.

Unsere Fragen heute sind brennend, verstörend, alt und doch neu und wir müssen Antworten geben. Jeder und jede für sich, wir als Staat, wir als Menschheit, wir als Christen.

Was sagen wir nun dazu, dass wir in Europa wieder einen Krieg haben, der an Brutalität, Boshaftig- und Sinnlosigkeit den vorherigen in nichts nachsteht, höchstens, was die bisherigen Opferzahlen und die Quantität des Bösen angeht.

Die Menschen haben nichts dazu gelernt in all den Jahrhunderten.

Das Böse ist eine Macht dieser Welt, die es auf unsere Menschlichkeit abgesehen hat und uns in ihren Bann zieht. Wie recht die Bibel doch mit ihrem Menschenbild hat.

Gott lässt dies alles zu, aber er hat es nicht verursacht, höchstens dadurch, dass er uns Menschen den freien Willen gegeben hat, uns zwischen Gut und Böse zu entscheiden.

Was sagen wir dazu, dass wir immer noch mit Corona und anderen Krankheiten zu tun haben, die unser Leben gefährden und uns in Angst und Schrecken versetzen?



Wir sagen, dass Gott uns zumutet, mit solchen Dingen zurechtzukommen und uns damit auseinanderzusetzen, dass diese Aspekte zu unserem Leben dazugehören, warum auch immer.

Was sagen wir nun dazu, dass alles teurer wird bei uns und überall auf der Welt?

Wir sagen, dass wir kürzertreten werden und neu registrieren, dass Lebensgrundlagen auch wirklich kostbar sind und ihren Preis haben. Wir sagen dazu, dass wir mehr aneinander denken wollen, damit niemand bei uns im Land und auf der Welt vergessen wird. Ja, wir sagen, dass wir mehr teilen wollen und werden.

Was sagen wir dazu, dass wir als Kirchengemeinden und als Kirche viel aufgeben müssen, gewohntes zurücklassen werden?

Wir sagen, wir wollen und werden gemeinschaftlicher denken und handeln, weniger auf das sehen, was nur mir und meiner Gemeinde nutzt. Wir werden mehr wagen und tun, was uns, als einer christlichen Gemeinschaft dienlich ist.

Was sagen wir zu der in den Hintergrund geratenen Klimakrise, die uns als Welt an den Rand des Abgrunds

führen wird? Wir sagen, dass Gott uns diese Welt als Geschenk anvertraut hat, um sie zu bewahren. Das haben wir vergessen und das wollen wir jetzt wirklich als Aufgabe annehmen.

Eine verrückte Welt, voller Fragen, voller Probleme. Ein Leben voller Unsicherheit und manchmal zum Verzweifeln.

Was sagen wir dazu?

Der Apostel Paulus hat noch eine weitere Redewendung in seinen Briefen.

Er unterscheidet seine Meinung, seine Antwortversuche von dem, was Gott selber sagt, oder worüber ihm ein verbürgtes Jesuszitat bekannt ist.

Dazu sage nicht ich, sondern Gott, oder der Herr selber etwas, so seine Formulierung.

Ja, was sagt er nun dazu?

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott.“
Jesaja 41,10

Ich wünsche uns in diesen Zeiten Antworten, die uns Orientierung geben und Gottesworte die uns tragen.

Matthias App

Zukunftsprozess 2025

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden.

Wir leben in bewegten Zeiten und auch wir als Kirchengemeinden müssen uns darauf einstellen und neu orientieren. Dazu gehört, dass wir knapper werdende Ressourcen miteinander teilen und Schwerpunkte setzen.

Dies führt dazu, uns verstärkt auf die Wurzeln unserer christlichen Traditionen zu besinnen, sowie Chancen und Möglichkeiten auszuloten.

Wir wollen Ererbtes erhalten. Dazu gehört die Weitergabe der christlichen Botschaft im Wort und im gemeinsamen Feiern, aber auch der Erhalt der Gebäude.

Unsere Vor-Mütter und -Väter haben vieles unter Entbeh-rungen aufgebaut. Sie haben verzichtet, gespart, geplant, gemacht, um uns und den folgenden Generationen sichtbare Zeichen ihres Glaubens zu hinterlassen: Kirchtürme als Fingerzeig in den Himmel angesichts vieler irdischer Schicksale und Schicksalsschläge. Glocken, die den Rhythmus der Tage und des Kirchenjahres vorgeben, damit die Menschen sich nicht verlieren und in Notzeiten zusammengerufen werden. Orte des Feierns, der Freude, der verbindenden Stille, des Gebetes, der geteilten Gefühle und des Träumens.

Von diesem Geist der Vorzeit wollen wir uns anregen lassen und damit in die Zukunft gehen.

So haben wir im Dekanat Zweibrücken, federführend der Bezirkskirchenrat gemeinsam mit den Kolleg*innen und den Presbyterien, den Zukunftsprozess 2025 initiiert. Spätestens bis 2025 wollen wir uns gemäß unserer Personalsituation, der Entwicklung der Gemeindegliederzahlen und der Finanzen, neu aufgestellt haben.

Um deutlich zu machen, wie notwendig dies ist, nur eine Entwicklung herausgegriffen: Im gesamten Kirchenbezirk mit seinen 19 Gemeindepfarrstellen haben wir nur noch zwei Kolleg*innen unter 40 Jahren. Eine Pensionierungswelle steht uns unmittelbar bevor.

Angewiesen sind wir als Theolog*innen des Dekanates Zweibrücken auf jeden Fall auf die Mitarbeit, Begleitung und Beratung unserer Presbyterien und aller uns Nahestehender mit ihren Kompetenzen und Ideen. Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

Vorab reagierend haben wir mittlerweile das Dekanat in drei Kooperationen aufgeteilt: Zweibrücken-Stadt, Zweibrücken-Land und Prot. Kooperationsregion Biosphäre. Zur letzt genannten gehört nun auch unsere bisherige Kooperationsregion Bliesgau. Dies allerdings erweitert durch die beiden protestantischen Kirchengemeinden in Sankt Ingbert und die Kirchengemeinde Homburg-Einöd. Damit sind alle auf dem Gebiet des Saarlandes liegenden Kirchengemeinden un-

seres Dekanates in unserer „Prot. Kooperationsregion Biosphäre“ zusammengefasst.

Dieser erste Schritt soll dazu führen, dass wir auf lange Sicht die theologische Begleitung unserer Kirchengemeinden aufrecht erhalten können. Gleichzeitig soll es aber auch ein Aufbruchsignal sein zu einem verstärkten Miteinander und Füreinander.

So haben wir für uns eine Liste gemacht, welche Vorteile ein verstärktes Kooperieren mit sich bringt:

- # Verstärkung der Kommunikation untereinander
- # Aufbrechen des gemeindlichen Einzelkämpfertums
- # verstärkte Begegnung von Presbyterien
- # Entwicklung gemeinsamer Tools wie z.B. Kalender- und Dateienaustausch über den Internet-Dienst mycloud
- # Finden und Verabreden gemeinsamer Prioritäten
- # Stärkung der Solidarität untereinander
- # Herausarbeiten einer gesonderten Theologie unserer Region (z.B. als Reaktion auf aktuelle Ereignisse oder Entwicklungen)
- # verstärkter Kanzeltausch
- # Austausch von Predigtreihen
- # Konzerte und Veranstaltungen miteinander planen
- # intensiverer Infoaustausch
- # regionale Inanspruchnahme gemeindeübergreifender Dienste
- # Lobby gründen innerhalb des Dekanats
- # gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit bei aktuellen Ereignissen, Projekten oder theologischen Stellungnahmen
- # Organisation von Urlaubs-, Fortbildungs- und Krankheitsvertretungen
- # gemeinsame Standardassistenten zur Entlastung bei Verwaltungstätigkeiten
- # gesicherte Ausbildung und Kooperation von Verwaltungsmitarbeitenden
- # Austausch von Lektor*innen/Prädikanten und Organist*innen
- # Pool von Ehrenamtlichen mit besonderen Qualifikationen und Interessen
- # Austausch bzw gemeinsames Durchführen von Konfiaktionen und Freizeiten
- # Aufbau und Betreuung eines Mitarbeitendenpools in der Jugendarbeit
- # Entwicklung besonderer Angebote innerhalb einer Region wie z.B. Trauerbegleitung, Hospizarbeit, Eltern-Kind-Gruppen, ...
- # gemeinsame Personalplanung sowohl im Bereich der Mitarbeitenden als auch bei den Pfarrstellenbesetzungen
- # gemeinsames Nutzen erworbener Kompetenzen z.B. durch Fortbildungen
- # ...

Bestimmt fällt uns die nächste Zeit noch einiges mehr ein, wenn natürlich auch Schwierigkeiten damit verbunden sein werden.

Am Freitag, den 20. Mai, werden wir uns um 18 Uhr zu einem ersten gemeinsamen Treffen der Presbyteriumsvertreter*innen unserer neuen erweiterten Kooperationsregion zusammenfinden. Wer uns darüber hinaus gerne inhaltlich begleiten möchte, kann dies gerne seinem Presbyterium rückmelden, damit wir dies in den weiteren Zukunftsprozess einbringen können.

Gerne können Sie sich auch an mich wenden unter meiner E-Mail-Adresse Wolfgang.Glitt@evkirchepfalz.de oder unter meiner Mobilnummer 01 77 / 8 42 03 41.

Im Namen meiner Kolleg*innen freuen wir uns auf einen regen Austausch und möglichst viele Ideen, um zuversichtlich und frohgemut in die Zukunft unserer Kirchengemeinden und unseres Dekanates Zweibrücken zu schauen.

Wolfgang Glitt, „Senior“ (stellvertretender Dekan) des Kirchenbezirks Zweibrücken.

Weitere Infos auch im Internet unter www.Kirchenbezirk-Zweibrücken.de.



Jetzt beraten lassen!

Zeit für die wichtigen Dinge im Leben.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung kümmern wir uns um Ihre finanziellen Angelegenheiten. Damit Sie sich auf die wichtigen Dinge im Leben konzentrieren können.

Volks- und RaiffeisenBank Saarpfalz eG

Umstruktuiierung der Evangelischen Jugend Bliesgau – EJB

In unserer Landeskirche wird sich in der folgenden Zeit vieles verändern, um sich für die Zukunft gut aufzustellen. Auch die evang. Kirche im Bliesgau mit ihren fünf Gemeinden von Blieskastel bis Ensheim und jetzt auch St. Ingbert, Einöd und mehrere kleinere Gemeinden „auf saarländischen Boden“, befinden sich in einem Strukturwandel. Zu diesem Thema werden in unserem Gemeindebrief immer wieder Artikel stehen, so auch in dieser Ausgabe. Und auch die EJB wird sich verändern! Seit dem Start 2005/2006 hat die EJB eine sehr erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit auf die Beine gestellt: viele Kindergruppen und aktive Jugendtreffs in den verschiedenen Gemeinden, Freizeiten, Jugendgottesdienste uvm waren tolle Angebote bis heute. Zur Zeit gibt es zwei Jugendtreffs in Breitfurt und Ormesheim sowie den „HausSonne“-Treff in Blieskastel.

Über eine neue Struktur der EJB haben sich die Teamer schon länger Gedanken gemacht und bei einem ersten Treffen mit Pfarrern konkretisiert. Die EJB ist dran! Und wir arbeiten zusammen mit Pfarrern aus dem Bliesgau ein neues Konzept. Eine Idee wäre die Konzentrierung der Angebote auf einen zentralen Punkt bzw. Haus im Bliesgau, wo es während der Woche ab Nachmittag bis Abend verschiedene Angebote geben könnte. Dieser zentrale Ort sollte von den verschiedenen Orten im Bliesgau und darüber hinaus gut zu erreichen sein. Aber auch andere Ideen, Vorstellungen gehen in die Planung mit ein-wir sind für alles offen. Machen wir uns auf den gemeinsamen Weg.

Hubertus Siepenkötter



**Unser Herz
für unsere Region.**

Gemeinsam für den Saarpfalz-Kreis!

Benötigst Du Unterstützung für Deinen Verein oder Dein soziales Projekt? Oder möchtest Du durch eine Spende helfen?

Auf **WirWunder** kommt beides zusammen. Jetzt mit wenigen Klicks registrieren oder spenden:
www.wirwunder.de/saarpfalz.



S Kreissparkasse
Saarpfalz

Der Freundeskreis der Prot. Kindertagesstätte Mimbach e.V. stellt sich vor

Im Jahr 2007 wurde von den Eltern der damaligen Kitakinder der Freundeskreis der Prot. Kindertagesstätte Mimbach gegründet.

Im Jahre 2022 wird der Verein geleitet von der 1. Vorsitzenden Helma Hertel, der 2. Vorsitzenden Conny Fischer, der Schriftführerin Heidrun Klier und der Kassiererin Jessica Andel.

Der Verein hat zurzeit 60 Mitglieder, die zum größten Teil dem Verein treu bleiben, obwohl ihre Kinder die Kita schon verlassen haben. Das zeigt, dass ihnen die Zeit, die ihre Kinder in der Mimbacher Tagesstätte verbracht haben, für alle eine wertvolle Zeit gewesen ist.

Von Anfang an hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen zu unterstützen, um die Kinder so gut wie möglich zu fördern.

So organisiert und finanziert der Verein in jedem Jahr Fahrten ins Theater Überzweg nach Saarbrücken, Ausflüge mit dem Bliesgau-Ranger zu den Bibern oder ins Biotop nach Beeden, Fahrten zum Bio-Landhof Wack nach Ommersheim, um einen Morgen mit den Bauernhoftieren zu erleben oder einen Ausflug ins mittelalterliche Leben auf der Burg Kirkel. Auch Herr Hirsch aus Alsbach mit seinen ihm zugeführten Wildtieren war schon öfters Gast in unserer Kita. Spielsachen, Turngeräte, Bastelmaterial, Lehr- und Lernmittel, Bilderbücher und vieles mehr werden jedes Jahr vom Verein finanziert. So haben wir zu Beginn dieses Jahres im Wert von 1600 € eine weiche Bodenmatte und Großbausteine aus Schaumstoff für den Turnraum, Tanztücher und Tanzbänder angeschafft.

Im Durchschnitt investieren wir jedes Jahr etwa 2500 € in die Arbeit für unsere Kinder.

Bei der Erstellung unseres Jahresberichtes haben wir festgestellt, dass trotz steigender Kinderzahlen sich die Mitgliederzahlen unseres Vereins kaum nach oben bewegen, eher im Sinken begriffen sind. Von den 54 Kindern unserer Kita sind zurzeit gerade mal 9 Kinder durch die Mitgliedschaft ihrer Eltern im Förderkreis vertreten. Das schmerzt uns ein wenig, weil es in der Elternschaft scheinbar wenig Interesse an unserer Arbeit gibt, die wir doch für ihre Kinder tätigen.

Deshalb wollen wir mit diesem Artikel im Gemeindebrief für die Unterstützung unserer Arbeit werben.

Der Mindestbeitrag im Jahr beläuft sich auf 7€, gerne kann man auch pro Monat 1€, also einen Jahresbeitrag von 12€ zahlen oder mehr. Das bleibt jedem Mitglied selbst überlassen, welchen Beitrag es zahlen möchte. Falls man sich nicht an einen Verein binden will, kann man auch gerne eine einmalige Spende an uns überweisen. Diesem Gemeindebrief ist ein Eintrittsformular mit unseren Bankverbindungen beigelegt.

Unser Verein ist ein eingetragener Verein, das heißt, man kann alle Beiträge oder Spenden steuerlich absetzen.

Außerdem ist in unserer Satzung verankert, dass alle Gelder direkt in die Arbeit für ihre Kinder fließen müssen. Man kann also sicher sein, dass wir uns als Vorstandschaft auch daranhalten.

Wir würden uns für die uns anvertrauten Kinder freuen, wenn wir auf diesem Wege neue Mitglieder gewinnen könnten.

Heidrun Klier, Judith-Schulz-Hertel



Regelmäßige Termine

Gottesdienste in Seniorenheimen

Blieskastel

Altenheim St. Josef

Haus am Berg

Die Gottesdienste in den Altenheimen werden wegen verschiedener Coronaausbrüche kurzfristig vereinbart.

Ensheim / Mandelbachtal

cts-Seniorenhaus Mandelbachtal in Ormesheim

Jeweils am ersten Dienstag im Monat.

AWO-Seniorenzentrum „Landhaus im Hofgarten“ in Ensheim

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat.

Konfirmanden- und Präparandenunterricht

Blieskastel / Bierbach

Ab September im 14-tägigen Wechsel von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr.

Ensheim – Eschringen und Mandelbachtal

Präparanden: jeweils alle zwei Wochen donnerstags ab 17 Uhr bis 18 Uhr 30.

Die genauen Termine stehen zeitnah auf unserer Homepage bzw. in den Gemeindeblättern.

Anmeldung für den **Konfirmandenjahrgang 2024** am Dienstag, 28. Juni, um 19.00 Uhr, Kreuzkirche Ormesheim, Kapellenstr. 32. Die uns bekannten und infrage kommenden Jugendlichen werden im Vorhinein von uns angeschrieben.

Mimbach / Webenheim / Böckweiler

Präparanden

Anmeldung des neuen Präparandenkurses 2024, Jahrgang 2009/10, am Montag, den 12. September um 19 Uhr im Lützelsaal (großer Saal des Matthias-Claudius-Heimes). Bitte bringen Sie das Stammbuch der Familie bzw. den Taufschein des Kindes mit. Unterricht ist am 15.10. von 9-12 Uhr im Lützelsaal in Mimbach.

Konfirmanden

18.6.; Juli-August: Sommerferien; 17.9.; jeweils von 9-12 Uhr im Lützelsaal, in Mimbach

Walsheim / Breitfurt

Präparanden- und Konfirmandenarbeit

Die KonfirmandInnen 2023 treffen sich in der Regel am letzten Samstag des Monats um 9 Uhr 30.

Ein Einladungsschreiben für die neuen PräparandInnen gibt es nach den Sommerferien.

Frauenarbeit / Männerarbeit / Seniorenarbeit

Blieskastel: Frauennachmittag

Aktuelle Termin entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern.

Bierbach: Frauenbund

Aktuelle Termin entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern.

Mimbach: Kultur, Kaffee und mehr

Mittwoch, den 22.6.:

„Wegekreuze im Saarpfalz-Kreis“

Ein Lichtbildervortrag mit Dr. Bernhard Becker, Homburg

Mittwoch, den 27. 7.:

„Einblicke in die Reformationsgeschichte un unserer Heimat“ mit Dr. Bernhard Bonkhoff, Homburg

Mittwoch, den 24.8.: „Mord im Mimbacher Bauerngarten“

ein Lichtbildervortrag von Günter Hinrichs, Mimbach

Ensheim: Frauentreff „Mittendrin“

31.5.: Orchideenwanderung in Fechingen mit Axel Hagedorn, Unkostenbeitrag 5 €, Treffpunkt um 18 Uhr auf dem unteren Parkplatz am Schwimmbad Fechingen oder um 17.45 zwecks Fahrgemeinschaft an der Ensheimer Kirche

28.6., 19 Uhr, Hof der Kreuzkirche: sommerliches Grillen mit geistigen Häppchen

Im Juli pausiert der Frauentreff wegen der Sommerferien.

Bitte beachten: Mögliche Änderungen erscheinen zeitnah in den Regionalblättern oder auf unserer Homepage. Weitere Infos bei Kornelia Schworm unter der E-Mailadresse k.schworm@web.de.

Frauenfrühstück Breitfurt

Wir freuen uns, wieder miteinander im Frauenfrühstück zusammen zu kommen und Gemeinschaft zu erfahren. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen zu folgenden Terminen, jeweils dienstags um 9 Uhr:

7. Juni: Erzählfrühstück. Wer möchte, bringe bitte ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte zum Vorlesen mit.

5. Juli: 30 Jahre Frauenfrühstück mit Pfarrer i. R. Jürgen Belzner zu dem Thema „Christen und Glück“.

2. August: Pfarrer i. R. Heribert Agné spielt vertraute Choräle aus unserem Gesangbuch. Es gibt Lieder, die nicht veralten. Durch viele Jahrhunderte wurden sie immer wieder gesungen und sprechen immer noch unser Herz an. Ilse Schwarz stellt das Leben bekannter Lieddichter vor.

Frauenkreis Breitfurt

Auch im Frauenkreis möchten wir wieder in unserem schönen Martin-Bucer-Haus zusammenkommen. Wir hören eine Andacht und lassen Erinnerungen und Erfahrungen lebendig werden. Wir freuen uns auf alle, die kommen und laden herzlich ein zu den Terminen, jeweils mittwochs um 15 Uhr: Am 22. Juni, 20. Juli und 17. August.

Kinderkirche

Breitfurt: KiKi – die Kinderkirche

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren laden wir herzlich ein zur Breitfurter Kinderkirche. Wir treffen uns im Sommer im Freien. Die Termine werden wir den Eltern der Kiki-Kinder und in den Blieskasteler Nachrichten mitteilen. Unser Kiki-Team und Kiki-Schnecke Fine grüßen alle Kiki-Kinder.

Mimbach

Informationen und Termine bitte beim KiGo-Team erfragen, Tel-Nr.: Guni Verburg: 3944.

Die Kinderkirche in der KiTa Walsheim

mit dem Kita-Team unter Unterstützung von Pfarrer Kafitz findet jeden Dienstag ab 10 Uhr statt.

Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal

Die Kinderkirche

steht vor dem Neuaufbau. Interessierte MitarbeiterInnen werden gesucht.

Kindergruppen

Ensheim – Mandelbachtal:

NEU: Wöchentlicher **Spielkreis für Eltern und Kinder!**
Zeit und Ort: jeweils mittwochs ab 15 Uhr 30 in und um die Kreuzkirche in Ormesheim. WhatsApp-Gruppe: Mobilnummer 01 63 / 8 71 24 02. Ansprechpartnerin ist Maria Conen-Sand.

Krabbelgruppe

Die offene Gruppe für alle (Noch-nicht-) Krabblen und Laufende trifft sich in der Regel dienstags, 10 Uhr, (außer in der Schulferien)! Kursleiterin: Elisabeth Weimerich, Mail: ewse@hotmail.de, mobil 01 77 / 6 26 18 89. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen: Nähere Infos über die Termine und Austauschmöglichkeiten über die WhatsApp-Gruppe.

Mimbach: Tanzkids

Gruppe 1: 1.-3. Klasse, freitags 17 bis 18 Uhr
Gruppe 2: 4. Klasse und älter, freitags 18 bis 19 Uhr
Allerdings sind beide Gruppen voll, es können im Moment leider keine neuen Kinder aufgenommen werden.

Walsheim

Gründung einer Krabbelgruppe

Eine engagierte Kita-Mama hat angeregt, sich einmal in der Woche zu treffen, um mit unseren Kleinsten zu singen und zu spielen. Mit dabei wäre auch der Pfarrer mit seiner Gitarre. Bei Interesse bitte in der Kita melden!

Kirchenmusik

Blieskastel: Chor 100

Wöchentliche Probe donnerstags um 19 Uhr im Käthe-Luther-Haus.

Mimbach: Kirchenchor

Der Kirchenchor probt wieder freitags, um 19 Uhr 30 im Lützelsaal des MCH. Infos bei Rudi Hertel, Tel-Nr.: 2542

Breitfurt: Singgemeinschaft

Die Protestantische Singgemeinschaft ist eine bunte Gemeinschaft von Menschen aller Generationen, die mit viel Freude und Engagement singen. Vierzehntägig dienstags um 18 Uhr 45 proben wir mit unserem Chorleiter Jörg Concemius im Martin-Bucer-Haus moderne geistliche Lieder. Wer gerne mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen. Nähere Informationen bei Ute Schmitt.

Der Singkreis Bliesdalheim

möchte wieder mit den wöchentlichen Proben beginnen. Wobei diese Montags oder Mittwochs stattfinden sollen. Die Aktiven würden sich sehr über Verstärkung freuen. Bei Interesse – bitte im Pfarramt melden.

ChorAct Walsheim

trifft sich Mittwochs oder Freitags nach Vereinbarung. Auch hier sind neue SängerInnen und Musiker willkommen. Beachten Sie die aktuellen Aushänge im Schaukasten.

Projektchor Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal

Der „Projektchor“ trifft sich in der Regel alle zwei Wochen dienstags ab 19 Uhr in der Kreuzkirche Ormesheim. Infos zu den momentanen Möglichkeiten und Treffen gibt es bei Brigitte Schaeffer mobil 01 57 / 30 10 71 79 und Jörg Concemius mobil 01 77 / 4 55 83 20 und stehen zeitnah in den Gemeindeblättern sowie auf unserer Homepage.

Rund um Glauben und Kirche

Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal Kirchencafé

Der Treff ist in der Regel am dritten Freitag im Monat, ab 15 Uhr, in der Protestantischen Kreuzkirche in Ormesheim. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, miteinander zu singen und dabei Kaffee und Kuchen zu genießen. Infos über mögliche Termine werden zeitnah in den Gemeindeblättern veröffentlicht.

Willst du mich
Mieten?
06842/537321
fotobox-saarpfalz.de

FOTOBOX

self & mich!

FOTO SHOP

Freud und Leid

Taufen

Justus Schmitt, Blickweiler
 Linus Huber, Blieskastel
 Mathilda Moschel, Breilfurt
 Jona Kuntz, Ensheim
 Elena Fischler, Ensheim
 Julia Lioba Scheffler, Ommersheim
 Lena Becker, Heckendalheim
 Lilly Broder, Brebach-Fechingen / Ensheim
 Luis Broder, Brebach-Fechingen / Ensheim
 Eliv Conrad, Sankt Ingbert / Ensheim
 Mina Bauer, Webenheim

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Konfirmation Walsheim

Die diesjährige Konfirmation findet am Pfingstsonntag um 14 Uhr in der Katholischen Kirche in Herbitzheim statt.

Mit dabei sind:

Lilly Mathieu aus Herbitzheim
 Marcel und Morice Hammer aus Niedergailbach
 Finn-Thorben Kreutz aus Reinheim
 Michael Kulikov aus Breilfurt
 und Ole Tschampel aus Herbitzheim.

Freuen wir uns auf ein gelungenen Fest des Lebens!

*„Freut euch aber,
 dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“
 (Lukas 10,20)*

Trauungen

Christian Goblitschke und Anika Kirsch, Gamlen /
 Blieskastel

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13,13)

Bestattungen

Gabriel Lemmer, Blieskastel, 83 Jahre
 Katharina Freis, Blieskastel, 92 Jahre
 Wolfgang Siegfried Sütterlin, Blieskastel, 81 Jahre
 Renate Eltges geb. Dietz, Blieskastel, 85 Jahre
 Theresia Hoffmann, Lautzkirchen, 94 Jahre
 Inge Keller, St. Ingbert/Blickweiler, 75 Jahre
 Hilde Johanna Klein, Lautzkirchen, 97 Jahre
 Horst Gentes, Blieskastel, 89 Jahre
 Ingrid Schwarz, Bierbach, 72 Jahre
 Margot Agne, Breitfurt/Blickweiler, 92 Jahre
 Elvira Henkel, Breitfurt/Mimbach, 92 Jahre
 Gustav Adolf Deetz, Blieskastel/Blickweiler, 91 Jahre
 Kurt Wilhelm Schlicher, Eschringen, 76 Jahre
 Ernst Ludt, Ensheim, 77 Jahre
 Frank Molter, Ensheim, 67 Jahre
 Meta Hober, Ensheim/Saarbrücken, 90 Jahre
 Anna Welsch, Ormesheim/St. Ingbert, 92 Jahre
 Marianne Klimbingat, Erfweiler-Ehlingen, 85 Jahre
 Albert Zech, Ensheim, 72 Jahre
 Heinrich Walter, Ommersheim, 91 Jahre
 Gustav Adolf Hussong, Mimbach, 86 Jahre
 Waldemar Stolz, Mimbach, 96 Jahre
 Ulrike Quartz, Mimbach, 74 Jahre
 Norbert Beckmann, Webenheim, 78
 Jahre
 Ilse Gertrud Volk, Altheim, 74 Jahre
 Ulrich Rauch, Böckweiler, 72 Jahre
 Walter Schwarz, Bliesdalheim, 88 Jahre
 Astrid Franz geb. Hunsicker, Ruben-
 heim, 55 Jahre
 Rosemarie Thomann geb. Brengel,
 Walsheim, 86 Jahre
 Elke Marlen Samsel geb. Brunner,
 Walsheim, 79 Jahre
 Erika Braunberger geb. Hierl, Bliesdal-
 heim, 89 Jahre
 Lieselotte Denhof geb. Seegmüller,
 Wolfersheim, 87 Jahre
 Monika Anna geb. Collmann, Gers-
 heim, 67 Jahre

„Selig sind, die da Leid tragen;
 denn sie sollen getröstet werden.“
 (Matthäus 5,4)

Tag und Nacht für Sie erreichbar
 06841/3312

SEIT  1979 

BESTATTUNGSINSTITUT
LOTHAR SCHMIDT
 INHABER MARKUS ALLGEIER

Talstraße 40 · 66424 Homburg · www.bestattungsinstitut-lothar-schmidt.de

Toussaint
 BESTATTUNGEN 

Nicole Toussaint

Alte Pfarrgasse 17
 66440 Blieskastel
 Telefon 06842 4563
 Mobil 0171 2038262
www.bestattungen-toussaint.de
bestattungen-toussaint@t-online.de


 Fachprüfer Bestatter

Das Bestattungshaus
würdevoll - zeitgemäß - einfühlsam - bezahlbar

STEIMER & GRUB
www.bestattungen-steimer.de  GmbH

Kennen Sie schon unsere

- kostenlose Vorsorgeberatung
- Möglichkeiten finanzieller Absicherung
- Dienstleistungen nach DIN EN 15017
- Paketpreise
- Homepage mit virtuellem Rundgang

Telefon: 06842 / 47 72
 Blieskastel 0172 / 68 04 738



KOLUMBARIUM WEBENHEIM
IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Das Privileg der Könige und des Adels ...



... ist nun auch Ihr Recht: In der Webenheimer Kirche können Sie Ihre Angehörigen beziehungsweise sich selbst bestatten lassen.

Ein Grab in der Kirche – das war früher nur Königen und dem Adel vorbehalten: vermutlich kennen Sie die Grabsteine in der Mimbacher Kirche, doch das ist nicht alles. Bei den Arbeiten zur Heizungsinstallation wurde im Boden der Kirche das Grab einer Adligen entdeckt. Was in Mimbach also nach wie vor Privileg des Adels ist, ist in Webenheim nun Ihr Recht.

Und dies gilt über die Ruhezeit im Kolumbarium hinaus, denn nach Ablauf derselben wird die Asche der Verstorbenen im Ewigkeitsgrab in der Kirche beigesetzt:

Auf ewig bewahrt!

Eine Frage noch:

Warum gibt es nicht die Möglichkeit, Erinnerungsgegenstände auf Dauer abzulegen?

Sicher ist das ein Bedürfnis. Allerdings wurde in unserem Kolumbarium ein künstlerisches und theologisches Konzept umgesetzt: Die Urnenwände sind als biblische Bücher gestaltet.

Bei der Trauerfeier kann selbstverständlich das Kolumbarium persönlich geschmückt werden.

Jedoch: je mehr Urnen beigesetzt werden, um so bunter würde das Bild – es entsteht ein „Ikea-Regal“, so einer meiner Schüler. Und dies stört unser Konzept und ist der Würde des Raumes abträglich. Wir bitten also um Ihr Verständnis dafür.

Gernot Weiser

„Orgel? Sie werden lachen“

Eröffnungskonzert Kirchenmusik Festtage Pfalz

40. Landeskirchenmusiktag

Vom Pfingstwochenende bis zum 10. Juli laden eine stattliche Reihe unterschiedlicher Veranstaltungen zum Singen und Musizieren, aber auch zum Mitfeiern und Zuhören ein. Sie bilden den Reigen der fast 20 Angebote des traditionsreichen Landeskirchenmusiktags, der zum 40. Jubiläum erstmals seinen neuen Namen „Kirchenmusik Festtage Pfalz“ trägt.

„Orgel? Sie werden lachen“ lautet der Titel der Eröffnungskonzerte. Das zweite Konzert findet am Pfingstmontag, 06. Juni um 17 Uhr in unserer Mimbacher Kirche statt. Nach dem etwa einstündigen Konzert werden Sie wissen, dass Orgel und Kirche nicht immer feierlich und ernst daherkommen müssen.

Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald erfreut an diesem Abend an unserer vorzüglichen Walcker/Lenter-Orgel mit vergnüglicher Orgelmusik aus der Feder von Thomas

Riegler. Dabei erscheinen bekannte klassische Kirchenlieder wie „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“, „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ oder „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ und neuere Klassiker wie „Danke für diesen guten Morgen“, „Du hast uns, Herr, gerufen“, „Vergiss nicht zu danken“ oder „Ich möcht, dass einer mit mir geht“ in pfiffig-lustigen Gewändern eines Tango, Walzer, Bolero, Ragtime, Boogie-Woogie oder im Stil der Blasmusik und Kirmes-Orgel.

Pfarrer i.R. Dr. Ludwig Burgdörfer präsentiert dazu heiter-laulige Texte in gewohnt virtuoser Sprachbeherrschung.

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist für die Pflege und Erhaltung unserer Orgel bestimmt.

Falls Sie am Pfingstmontag bereits verplant sind, können Sie das Konzert am Pfingstsonntag, 5. Juni um 18 Uhr in der Abteikirche in Otterberg hören.

Rudi Hertel



"Christuskirche Mimbach"
Reformierter Barockbau 1767-69
66440 Blieskastel-Mimbach

Protestantische Kirchengemeinde Blieskastel

Ortsteile: Alsbach – Aßweiler – Ballweiler – Bierbach – Biesingen – Blickweiler – Blieskastel Mitte – Lautzkirchen – Wecklingen

Protestantische Kirchengemeinde Bierbach

Blieskastel

Rückschnittaktion: Konfis 2023 schwer aktiv

Es war schön zu erleben, wie engagiert und motiviert unsere Jugendlichen der Gemeinde geholfen haben, den Container mit dem Rückschnitt aus dem Pfarrgarten zu befüllen.

Nachdem Herr Häfelinger in mehreren Stunden Arbeit unseren Garten auf Vordermann gebracht hatte, lag doch ein ziemlich großer Haufen Altholz, Brombeeren und Rückschnitt aller Art auf unserer Wiese. In zweistündiger Arbeit sorgten die Konfirmanden*innen dafür, dass der Container befüllt wurde und alles rechtzeitig für die Konfirmation wieder ordentlich war.



Und auch bei unserem Tischabendmahl am Gründonnerstag waren es die Konfirmanden, die alles in die Hand nahmen. Sie deckten die Tische, bereiteten das Brot zu und schmückten das Karfreitagskreuz mit Efeu.

Wenn Sie sich jetzt ein Bild von unseren Jugendlichen machen möchten, betrachten Sie einfach das Bild links un-



ten. Auf ihm sehen Sie die Porträts, mit denen sich die Konfirmanden*innen am Gründonnerstag der Gemeinde vorstellten und sich eingeladen fühlten, ein Teil der Abendmahlfeier und unserer Gemeinde zu sein.

Ökumenisch Hilfe für die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat uns alle betroffen gemacht. Wie konnte es so weit kommen, was können wir angesichts dieser Katastrophe mitten in Europa tun?

Pater Hieronimus von der katholischen Schwestergemeinde Heiliger Franz von Assisi war es zu verdanken, dass eine ökumenische Hilfsaktion ins Leben gerufen wurde. Es wurden Geldspenden und Hilfsgüter gesammelt und nach Polen und in die Ukraine gebracht. Auf dem Paradeplatz in Blieskastel fand eine ökumenische Friedenskundgebung statt, um unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, aber auch überall auf der Welt zu zeigen, die unter den Folgen von Kriegen leiden. Unsere Kirche war bis zu den Ostertagen in den Farben der Ukraine geschmückt.

Das wenigste, was wir tun können, ist unsere Solidarität auszudrücken und unser Mitgefühl zu zeigen.



Unterstützung der Tafel in Homburg

Unsere Solidarität galt in den vergangenen Wochen auch der Tafel in Homburg.

Der Hilferuf der Tafeln erreicht auch die Kirchengemeinden. Im Käthe-Luther-Haus wurden haltbare Lebensmittel und Pflegeprodukte gesammelt, um den Kunden*innen vor den Ostertagen noch die Möglichkeit zu geben, günstig an Lebensmittel zu kommen.

In einer Abstimmung im Konfirmationsgottesdienst entschlossen sich zudem die Gottesdienstbesucher, die Kollekte anteilig der Ukraine Hilfe und der Unterstützung der Tafel zukommen zu lassen.

Ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Wer auch zukünftig die Tafel in Homburg unterstützen will, kann sich gerne mit dem Pfarramt in Mimbach in Verbindung setzen. Eine Mimbacher Bürgerin ist in Homburg bei der Tafel tätig und kann die Lebensmittel zeitnah an Ort und Stelle bringen.

Der Plattmacher kehrt nach Blieskastel zurück

Eigentlich wollte Günther Hussong nichtmehr öffentlich auftreten.

Aber nach Blieskastel kommt er jetzt doch gerne, um dort gemeinsam mit der Gemeinde einen seiner berühmten Gottesdienste im Saarländischen Dialekt zu feiern.

Wir freuen uns sehr auf diesen Gottesdienst.

Unser Chor ist schon fleißig dabei, die Lieder für den Gottesdienst in Mundart zu proben.

Günther Hussong hat bekannte Kirchenlieder mit einem neuen Text versehen, der ebenfalls in Platt verfasst wurde. Margarethe Preiß wird ein bekanntes Lied von Frank Sinatra ebenfalls Saarländisch interpretieren.

Günther Hussong kann mit Recht stolz auf seine Übersetzung von „Mei Wää“ sein.



Es wäre schön, wenn Sie Ihr Wää am Samstag, dem 2. Juli um 18 Uhr in unseren Pfarrgarten führt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir dann gemeinsam zu Abendessen und den langen Sommerabend bei Ge grilltem genießen.

21. Juli „Hallo Rewe“

Jetzt ist er bald fertig unser neuer „Rewe“ mitten in Blieskastel. Wir sind dankbar, dass wir in unserer Stadt so viele Möglichkeiten haben, uns mit allem zu versorgen, was das Herz begehrt.

Auch wenn derzeit so viele Dinge teurer werden, wir können uns immer noch mit allem versorgen, was wir zu Leben brauchen. Wir wollen gemeinsam mit allen Besucher*innen der Markteröffnung und gemeinsam mit den Angestellten diesen Tag feiern. In einem gemeinsamen Chorprojekt mit dem Chor der Schlosskirche wollen wir einige Lieder singen und kleine Geschenke verteilen.

Getreu dem Wort von Jesus, dass die Christ*innen zu den Menschen in ihrem Alltagsleben gehen sollen, wollen wir dort mitfeiern, wo gefeiert wird.

In Sachen Gemeindebrief

Da es immer schwieriger wird, Austrägerinnen und Austräger zu finden, kann es sein, dass einige Gemeindeglieder unseren Brief nicht in Ihren Briefkästen finden.

Wir bemühen uns weiterhin, den Gemeindebrief flächendeckend zu verteilen.

Sie finden die aktuelle Ausgabe jedoch auch auf unserem Bürgeramt, bei Sparkasse und Volksbank sowie natürlich in unserem Büro und in unserer Kirche.

	Zahnarztpraxis EUGEN LOHR Bliesgaustraße 6, 66440 Blieskastel Telefon 06842 / 52660	
Sprechstunden		
Mo-Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr Mo: 15:00 bis 19:00 Uhr Di+Do: 14:00 bis 17:00 Uhr Mi: 15:00 bis 18:00 Uhr		
Freitag nachmittag geschlossen		

Kirchengemeinde

Bierbach

Liebe Gemeindeglieder,
ich möchte Ihnen auch in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes einige Informationen über unseren geplanten Kirchenumbau mitteilen.

„Kirche im Dorf“

So lautet das Motto unseres geplanten Kirchenumbaus.

In der März Sitzung des Ortrates Bierbach wurde dieses Motto geboren.

Unser Kirchengebäude soll ein Teil des Bierbacher Dorflebens werden.

Bisher war es vielleicht für die Kirchen zu selbstverständlich, dass es sie gibt.

Vieles war eingefahren und Geld war genug da.

Das hat sich geändert.

Wir haben uns schweren Herzens von unserem Gemeindehaus getrennt, um unsere Kirche erhalten zu können.

Dabei soll es aber nicht nur um das Gebäude gehen, sondern vor allem um die Gemeinschaft, die dort gelebt wird.

Vielleicht war es auch für die Bierbacher*innen zu selbstverständlich, dass die Kirche im Dorf ist, wenn man sie braucht. Aber Kirche braucht auch Menschen.

Selbstverständlich ist kaum etwas auf der Erde und erst recht nicht eine lebendige Kirche.

Deshalb waren alle Bürger*innen am 14. Mai zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, um Ihre Ideen und Wünsche mit einzubringen.

Das Architekturbüro Grub aus Zweibrücken hat an diesem Tag seine Entwürfe für den Umbau vorgestellt und mit den Gästen diskutiert.

Wir wollen den Umbau zu einem, an der Gemeinschaft orientierten Kirchenbau baldmöglichst in Angriff nehmen und die Bevölkerung, die politische Gemeinde und den Saar-Pfalz-Kreis bei unserem Gemeinschaftsprojekt „Kirche im Dorf“ möglichst eng mit einbinden.



Protestantische Kirchengemeinden

Mimbach, Webenheim und Böckweiler

Mimbach

Chor der Christuskirche Mimbach

Rückblick und Ausblick

Voller Zufriedenheit und voll Stolz denken die Sängerinnen und Sänger des Chores der Christuskirche Mimbach an das Lob und an die Anerkennung zurück, die ihrem Vokalensemble für die Gestaltung der Karfreitagsvesper entgegengebracht wurden. Aus dem ganzen weiten Umfeld der „Kirche im Bliesgau“ bis hin nach Saarbrücken und Saargemünd waren Gäste zu diesem besonderen Gottesdienst gekommen. Hier einige Stimmen die nach dieser Vesper voller guter Bilder, Texte und Chormusik zu hören waren:

„Wir sind total ergriffen. Die gesamte Gestaltung des Programms war einfach großartig“ „Was für ein toller Chor in so einem kleinen Dorf. Manche Stadt wäre für eine solche hochqualifizierte Chormusik dankbar.“

„Welch ein Zusammenspiel von Bild, Musik und Wort.“

Auch aus dem Chor heraus kamen begeisterte Worte: „Das Zusammenwirken mit diesem wohlklingenden Klarinettensembel war einfach herrlich. Man kann nur wünschen, dass diese feine musikalische Beziehung fortgesetzt wird.“

Nun – dazu wird bald wieder Gelegenheit sein.

Auf dem neuen Probenprogramm stehen Kantaten und Doppelchöre, bei denen diese Holzbläser sich zuhause fühlen könnten. Der Chor bereitet mit dieser Barockliteratur je ein Konzert in der Evangelischen Kirche von Saargemünd mit ihrer tollen Akustik und in der Christuskirche Mimbach vor. Daneben greift der Chor unter dem Motto „Plaisir d’amour“ Liebeslieder und Frühlingslieder“ aus Renaissance, Romantik aber auch aus der zeitgenössischen Pop-Welt auf, z. B. Chöre aus dem Musicals wie „Evita“.

Rudi Hertel

Tag der offenen Gartentür

Geöffnet ist der Bauerngarten am Sonntag, den 26. Juni, von 10 bis 18 Uhr. Ab 14 Uhr gibt es ein Programm, beginnend mit einem Freiluftgottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen im Bauerngarten. Geplant sind auch ein Patchworkstand und ein Stand mit Töpfer- und Keramikwaren. Hierzu herzlich willkommen.

Urlaub des Pfarramtes

Das Prot. Pfarramt Mimbach ist vom 23. Juli bis 21. August geschlossen. Die Beerdigungsvertretung hat Pfr. App, Blieskastel, Tel.: 22 80 bis zum 12.8., vom 13.8. bis 21.8. Prädikant Lehmann, Kleinottweiler, Tel-Nr.: 01 75 / 4 11 42 28.

Webenheim

Webenheimer Bauernfest

Am ersten Festwochenende, also am 10. Juli, um 9 Uhr 30, findet wieder nach zweijähriger Coronapause der Zeltgottesdienst auf dem Bauernfest im Festzelt statt, für alle Bliesgaugemeinden der Kooperation Bliesgau. Es singt der Männergesangsverein Concordia im Gottesdienst, es spielt die Gruppe Scheldeborn, den Gottesdienst feiern gemeinsam Pfr. App und Pfr. Glitt. Die Kollekte geht wie gewohnt an die Kooperation Bliesgau.

Heizung Webenheim:

Die neue Heizung für die Martin-Luther-Kirche zu Webenheim wurde Ende März 2022 fertig gestellt, da die alte Heizung urplötzlich Mitte November 2021 ihren Geist aufgab. Da wir am Ewigkeitssonntag 2021 die Kirche und das Kolumbarium in Dienst stellen wollten, musste dringend eine Notlösung her: Unser Architekt Müller vom Architekturbüro Grub aus Zweibrücken orderte eine sogenannte Notheizung, die gut funktionierte, allerdings nicht zu regeln war. Daher kam nun von den Stadtwerken Bliestal eine „saftige“ Stromrechnung auf uns zu. Zur Zeit verhandelt der Architekt mit den Stadtwerken.



Reinigungskraft für Böckweiler gesucht

Die Prot. Kirchengemeinde Böckweiler sucht für die Stephanuskirche in Böckweiler ab sofort eine Reinigungskraft für ca. 1 bis 2 mal monatlich, bei Bedarf öfter. Die Abrechnung läuft auf Stundenlohnbasis, gezahlt wird der gesetzliche Mindestlohn. Interessent*innen mögen sich bitte im Pfarramt Mimbach melden, Tel.: 06842/2290 oder bei Presbyterin Marliese Rauch.

Gisela Zender, Mimbach

Ausstellung ihrer Werke in der Christuskirche Mimbach



Mit dem Pfingstmontags-Gottesdienst, 6.6. in der Christuskirche Mimbach, wird gleichzeitig die Ausstellung der Werke von Gisela Zender, Gemeindemitglied unserer Kirchengemeinde, eröffnet.

Sie schreibt dazu:

„Bereits in der Kindheit war das Malen meine liebste Ausdrucksform.

Nach dem Abitur entschloss ich mich dann zum Studium für Grund- und Hauptschulen. In der Zeit danach, in der ich als Grundschullehrerin gearbeitet habe, war einer meiner Schwerpunkte der Kunstunterricht. Es hat mir immer viel Freude bereitet, kleine Kinder an das bildnerische Gestalten heranzuführen. In der Vorbereitung habe ich dann viele Techniken ausprobiert.

In den letzten Jahren habe ich mich selbst wieder mehr der Malerei gewidmet. Das großflächige Malen von Wand- und

Bühnenbildern nahm eine Zeit lang eine wichtige Stellung ein.

Schließlich fand ich für mich selbst zum Malen mit Acrylfarben auf Leinwand. Ich bevorzuge meist kräftige Farben. Die Bilder können durchaus zur Meditation anregen. Die Motive sind vielfältig: Urlaubserinnerungen, Naturerscheinungen, Engel, manchmal spielen auch nur die Farben eine Rolle.

Das Malen ist oft auch eine Therapie, bei der ich ganz bei mir selbst sein kann. Diese Erfahrung habe ich gerade nun wieder nach dem Tod meines Mannes gemacht. Wichtig ist mir aber auch, dass die Betrachter Freude an den Bildern haben und der Raum eine aufmunternde Note bekommt.“

Die Ausstellung dauert bis zum Gottesdienst am letzten Juniwochenende und ist immer samstag von 13 Uhr bis 18 Uhr und sonntags mit dem Gottesdienst bis 12 Uhr geöffnet.

Es ergeht herzliche Einladung

Rudolf Hertel

**Unsere Kindertagesstätte freut sich über Unterstützerinnen und Unterstützer!
Wenden Sie sich bitte an:**

**Freundeskreis des Ev.
Kindergartens Mimbach e.V.**

c/o Helma Hertel, Auf dem Mühlhügel 7, 66440 Blieskastel



Böckweiler

Wieder gemeinsamer Emmausgang der Kirchengemeinden Altheim – Böckweiler – Pinningen

Was vor etlichen Jahren als konfessionsübergreifendes Projekt in ökumenischer Gemeinschaft in unseren 3 Kirchengemeinden gestartet wurde, lebte auch anno 2022 nach der Coronapause wieder auf: Am Ostermontag traf sich eine Anzahl wanderfreudiger Gemeindeglieder in der Altheimer Kirche, wo der Emmausgang mit einer Andacht durch Diakon Paul Beyer und Diakon Hubertus Siepenkötter gestartet wurde.

Danach ging es bergan über den Eselsweg Richtung Böckweiler – dort warteten an der Stephanuskirche noch einige Mitwanderer auf die Gruppe. Nach einer ökumenischen Andacht im Kircheninnern und einer kleinen Erfrischung am Lindenbrunnen ging es mit neuem Elan de ‚Pinnjeberj‘ hoch. Ein schönes Sehen und Fühlen bei wunderbarem Frühlingwetter in der aufblühenden Natur! So konnte der Emmausgang neben der religiösen Bedeutung bei den Wanderern reichlich positive Energien für Körper, Geist und Seele freisetzen, was auch unser Presbyter Peter Buwen als sehr wohlthuend empfand. Besonders jetzt wieder in lockerer Gemeinschaft nach den vielen Einschränkungen wegen Corona!

In Pinningen traf die Wandergruppe auf zahlreiche Mitbürger, um gemeinsam in der Kirche den traditionellen Ostergottesdienst zu feiern, zelebriert von Pfarrer Müller, der die Gesamtpfarrei Contwig leitet.

Zum Abschluss trafen sich Alle im Dorfgemeinschaftshaus, wo die Gastgeber reichlich aufgetischt hatten. Bei munteren Gesprächen ließen sich die Gäste das leckere Ostermahl schmecken.

Dafür ein herzliches „Dankeschön!“ nach Pinningen an alle, die dazu beigetragen haben, dass der diesjährige Emmausgang wieder ein gelungenes gemeinschaftliches Erlebnis wurde, auch wenn die Beteiligung aus Beckwiller sehr gering war. Sorry!

Marliese Rauch, Presyterin in Böckweiler

Emmausgang, Foto: Diakon Beyer



Ein stimmungsvoller Konfirmationsgottesdienst in Böckweiler

Schon die äußeren Bedingungen mit strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen sorgten für Festtagsstimmung bei den beteiligten Familien und ihren Gästen, die sich zum festlichen Gottesdienst in der mit Blumen geschmückten Stephanuskirche eingefunden hatten.

Pfarrerin Ines Weiland-Weiser und Diakon Hubertus Siepenkötter gestalteten den geplanten Ablauf gemeinsam im Wechsel – in Fortführung der Kooperation während der schwierigen Vorbereitungszeit, die von den Coronaregeln und starken Einschränkungen geprägt war und die Konfirmanden nicht unbedingt positiv zu stimmen vermochte.

Doch davon war bei Emma Kaufmann und Henry Jordan-Dierkes bei ihrem Konfirmationsgottesdienst nichts zu spüren. Konzentriert und doch gelassen trugen sie ihre Texte einzeln oder im Dialog der aufmerksam zuhörenden Gemeinde vor. Im Mittelpunkt standen dabei thematisch die 10 Gebote, die auch zum Teil als Bilder an einer Seitenwand dargestellt waren.

Aufgelockert wurden die gesprochenen Passagen durch ausgewählte Gemeinelieder, die von Hanna Ast an der Orgel begleitet und auch stimmlich unterstützt wurden. Zudem erfreute Hanna durch ein Liedsolo mit dem modernen Titel „Gott segne dich“.

Ein Höhepunkt der Konfirmation war natürlich die Einsegnung von Emma und Henry durch unsere Pfarrerin und den Diakon. Anschließend hielt Presbyter Peter Buwen erstmals eine kleine stimmige Ansprache an unsere beiden Jugendlichen.

Zum ihrem Abschluss gestalteten unsere beiden Konfirmanden noch gemeinsam ein modernes Kirchenlied: Emma begleitete mit der Gitarre und Henry sang, unterstützt durch Background und Gemeinde, den eingängigen Titel „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“.

Nach dem von der Pfarrerin erteilten Segen an die Gemeinde setzte Hanna Ast mit ihrer schönen Stimme und der passenden Weise „Geht unter der Gnade, geht mit Gottes Segen“ einen stimmungsvollen Schlusspunkt unter einen schönen Gottesdienst, der diesem bedeutenden Tag für Emma und Henry und ihre Familien einen besonderen Stellenwert verlieh.

* * *

Noch 2 Punkte im Anhang:

*Als Danke an unsere Kirchengemeinde spendeten Emma und Henry mit Zustimmung ihrer Eltern eine größere Anzahl an Sitzkissen für die Kirchenbänke in unserer Stephanuskirche. Eine schöne Geste, für die wir uns sehr herzlich bedanken!

** Kurz vor Redaktionsschluss war zu erfahren, dass für die Jugendlichen, die jetzt konfirmiert wurden, kurzfristig noch im Mai eine Konfi-Nachholfreizeit in Tholey ermöglicht wurde.

Dabei wünschen wir allen viel Spaß !

Marliese Rauch, für die Kirchengemeinde Böckweiler

Protestantische Kirchengemeinde Walsheim an der Blies und Protestantische Kirchengemeinde Breitfurt

Walsheim

Gelebte Ökumene

Gerade in diesen schweren Zeiten ist es wichtig, Zusammenhalt zu zeigen. So blicken wir zurück auf einen gelungenen Weltgebetstag in der katholischen Kirche in Gersheim stattfand. Dieses Mal kam die Liturgie aus Großbritannien. Wobei sich wieder einmal zeigte: Es sind Frauen, die schwere Lasten stemmen und viel bewegen, Frauen, die Gehör und Wertschätzung verdienen!

Das gilt natürlich auch mit Blick auf den Krieg in Osteuropa. So gab es in der Gemeinde Walsheim eine gut besuchte Friedenskundgebung mit dem Choract, bei wir auch Frauen aus Polen und der Ukraine begrüßen konnten

Vielen Dank den Aktiven und dem Team des Kollegen Scheliga, das die Kirche zur Verfügung stellte.

Die Spenden erhielt unser Ortsvorsteher Thomann zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge.

Große Resonanz fanden auch die Ökumenischen Friedensgebete in der Passionszeit mit vielfältigen geistlichen, musikalischen und künstlerischen Akzenten.

Diese fanden in der katholischen Kirche von Gersheim statt und ich bin dankbar, dass ich mich einbringen konnte.

Ein gemeinsames Friedensgebet von Christen- und Bürgergemeinde gab es auch in der Wolfersheimer Kirche.

Diese wurden mitgestaltet vom Männergesangsverein und von Frau Gaby Klees mit ihrer Gitarre. Auch hier sagen wir vielen Dank für viele eindrückliche und gelungene Beiträge.

Die Kollekte ging an die Ukrainehilfe unseres Diakonischen Werkes.

Impression vom WGT



Die Farben der Ukraine

Rund um die Walsheimer Kirche

250 Jahre wurde sie alt: Die mächtige Linde hinter unserer Kirche. Dann war ihre Stunde gekommen und es wurde Zeit, einen neuen Baum zu pflanzen. Unsere Presbyteriumsmitglieder haben sich viele Gedanken gemacht und die Wahl fiel auf einen Kaiser- bzw. Blauglockenbaum.

Dieser ist ein echter „Klimabaum“.

Er wächst schnell, ist robust und bienenfreundlich.

Herzlichem Dank an unseren Herrn Lizzi, der sich um den Kauf und die Pflanzung gekümmert hat!

Die Jubelkonfirmation in Walsheim

Die letzte Feier fand 2019 statt. Dann hieß es auf Abstand zu gehen. Doch in diesem Jahr wollen wir wieder feiern und darauf achten, das recht viele Jubilarinnen dabei sein können.

Mögliche Termine sind das letzte Wochenende im September und das Erste im Oktober (Erntedank), wobei wir ggf. auch zwei Gottesdienste abhalten können. Wer Interesse hat und/oder bei der Vorbereitung helfen möchte – bitte melden!

Zum Gedenken.

Im Februar gab es in Rubenheim eine große Trauerfeier. Es galt Abschied zu nehmen von Frau Astrid Franz geb. Hunsicker, einer tatkräftigen Frau, die viel bewegt hat.

Das gilt auch und gerade in der Kirchengemeinde Wolfersheim, wo sie sich für unseren Frauenkreis stark gemacht hat. Wir erinnern uns an viele schöne Treffen, die sie organisiert und humorvoll und herzlich gestaltet hat.

Stets war der Tisch freundlich gedeckt.

Immer wieder fand sie gute Worte, ein Gedicht oder eine Geschichte zum Nachdenken oder Schmunzeln.

Wir denken an Frau Franz mit Dankbarkeit und wünschen ihrer Familie viel Kraft auf ihrem weiteren Lebensweg.

Die Kita Regenbogen

Hier tat sich einiges in diesen Tagen. Zwei Mitarbeiter vom Bauunternehmen Weber sind mit ihrem Bagger gekommen um eine neue Abwasserleitung zu legen.

Es war auch Zeit.

Was uns besonders freut: Es ist gelungen, den großen Walnussbaum und den Birnbaum zu erhalten. Ein herzliches Dankeschön an die tatkräftigen und freundlichen „Schaffer“ und natürlich an unseren Architekten Müller von Architekturbüro für die Planung und Begleitung der Maßnahme.

Wenn diese abgeschlossen ist, geht es gleich weiter. Dann kommt die Außenanlage in den Blick. Die soll verschönert werden. Zudem ist geplant eine Schaukel zu erwerben. Ein Projekt, dass unseren engagieren Eltern besonders wichtig ist und deshalb auch finanziell unterstützt wird.

Auch in der Kita selbst stehen einige bauliche Veränderungen an. Ein sicherer Notausgang muss her, dazu neue Toiletten für unsere Krippenkinder. Die gibt es nicht im Baumarkt. Aber wir investieren damit ja in die Zukunft unserer Einrichtung und bekommen deshalb auch viel Unterstützung von unserem Kita-Verbund und den Partnern in der Bürgergemeinde und im Land.

Also: Blicken wir nach vorne.

Unterstützung erwünscht!

Für unsere Gottesdienste suchen wir weiterhin musikalische Menschen, die bereit wären, die Gemeinde zu begleiten.

Ihr Pfarrer gibt gerne Tipps für Orgel, Klavier oder Gitarre und bietet auch Stunden an.

Weiterhin suchen wir eine Reinigungskraft insbesondere für unsere Walsheimer Kirche. Vielleicht gibt es auch jemanden, der sich ehrenamtlich einbringen möchte?

Bitte im Pfarramt melden. Herzlichen Dank!

Sprechstunden und Erreichbarkeit Ihres Pfarrers

Wie gewohnt am Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr und am Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr oder nach Vereinbarung. Am Schnellsten erreichen sie mich unter der Telefonnummer 01 60 / 6 14 69 97. Ggf. hinterlassen Sie eine Sprachnachricht.

Ich rufe zeitnah zurück!

Damit grüßt Sie recht herzlich

Ihr Pfarrer Wolfgang Kafitz

Breitfurt

Pfingstmontag in Breitfurt

An Pfingstmontag, dem 6. Juni um 10 Uhr feiern wir einen Pfingstgottesdienst in unserer Kirche. Den Gottesdienstausklang wird das Blasorchester Breitfurt unter der Leitung von Klaus Sandmeier im Freien vor dem Denkmal musikalisch mitgestalten – bei hoffentlich trockenem Wetter. Wir laden herzlich zu diesem besonderen Morgen ein und freuen uns darauf.

Im Anschluss lädt das Blasorchester zu einem kleinen Umtrunk mit Blasmusik in den Garten des Obst- und Gartenbauvereins ein.

Weltgebetstag am 17. Juli in Herbitzheim

Die ökumenische Feier des Weltgebetstags wurde wegen der Pandemie in den Sommer verschoben, damit wir unbeschwert feiern können. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die diesjährige Gebetsordnung zusammengestellt. Das Vorbereitungsteam aus Rubenheim/Herbitzheim lädt die Breitfurterinnen am Sonntag, dem 17. Juli um 17 Uhr herzlich vor oder in die Kirche St. Barbara ein, je nach Witterung.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden, treffen sich die Breitfurter Frauen um 16.30 Uhr am Martin-Bucer-Haus.



Lichter der Hoffnung in Gersheim

Protestantische Kirchengemeinde Ensheim-Eschringen-Mandelbachtal

Bliesmengen-Bolchen, Bebelsheim, Erfweiler-Ehlingen, Ensheim, Eschringen, Habkirchen, Heckendalheim, Ommersheim, Ormesheim, Wittersheim

Liebe Gemeinde.

Nach altbiblischem Verständnis gilt die Seele als Ort des von Gott geschenkten Lebens. Ein innerer Platz und Halt jenseits von allen Sorgen und Bedrängnissen – reines von Gott gegebenes Sein. Dies hat jeder und jede von uns in sich. Wir müssen ihm nur Raum geben in unserem Alltag, im Rhythmus des Lebens. Unsere Vorfahren wussten davon noch einiges mehr, da sie im natürlichen Lauf der Jahreszeiten lebten, nah der Familie und dem Dorf, abhängig von der Natur, zwischen Werden und Vergehen.

Auch der Sonntag mit seinem Kirchgang hatte darin eine ganz andere Bedeutung. Das Wort „Kirche“ kommt eigentlich vom dem griechischen „Ekklesia“ und heißt die „Herausgerufenen“. Und so haben sich die Menschen auch verstanden: Herausgerufen aus ihrem Alltag, befreit von den Tagesgeschäften, Gottes Tag in Ruhe genießend, in freudiger Erwartung auf Austausch und Begegnung mit den Mitchristen und dem Wort Gottes als Richtungsweiser für ihr Leben.

Im übertragenen Sinne haben die Menschen gefühlt, dass sie ein Schatzkästchen in sich tragen, zu dem nur Gott und sie selbst einen Schlüssel haben. Und dieses „Seelenkästchen“ will gefüllt sein mit vielen kleinen Erlebnissen, Erinnerungen, liebevollen Gesten und Worten - dem eigentlichen Reichtum des Lebens. Dies geht nur im Kleinen, in scheinbar Selbstverständlichen, im ruhigen Fluss des Lebens mit allen Höhen und Tiefen, aber eben auch der stillen und einvernehmlichen Dankbarkeit für das scheinbar so Selbstverständliche der eigenen Existenz.

Foto: Schatzkiste, Wolfgang Glitt



Vieles ist nun anders, aber nicht unbedingt besser, in unserer momentan so bewegten und schnelllebigen Zeit. Und dennoch, die gemeinsam gefeierte Konfirmation in der seit langem einmal wieder gut gefüllten katholischen Kirche in Ommersheim ließ spüren, dass gerade jetzt, zwischen Corona und Ukrainekrieg, der Zusammenhalt als christliche Gemeinde ganz wichtig ist - für uns und besonders für die Jungen.



Konfirmation, Fotos: Roland Lück



Gerade deshalb war es ein tolles Zeichen, dass „Konfipapa“ Roland Lück mit seiner Band „Schaafa Sämpf“ aufspielte und zeigte, wie Tradition und Neues anregend zusammenfließen können. Freude am Musizieren und Bekennen des Glaubens im altherwürdigen Rahmen können so gemeinsam den Weg in die Zukunft der Kirche weisen.



Gedenktisch, Foto: Wolfgang Glitt



Conny Franke

Manchmal sind es aber auch die kleinen Symbole, die helfen mit Ungewissheit und Angst machendem zurecht zu kommen. So wie unser kleiner Gedenktisch im Eingang der Ormesheimer Kreuzkirche, auf dem wir seit Beginn des Ukrainekrieges ein „ewiges Licht“ brennen lassen.

Mit neuem Denken und danach Handeln kann Zukunftsweisendes entstehen. So haben wir zurzeit ein „Begegnungscafé“ in Planung, um Mittwochmorgens Flüchtenden aus der Ukraine und aus anderen Ländern eine Möglichkeit des Zusammenseins zur Verfügung zu stellen. Hier können sie kostenfrei WLAN nutzen, Kaffee kochen, den Garten genießen und sich in der friedlichen Atmosphäre unserer Kirche „herausrufen“ lassen aus Erlebtem.

Wie stark Kriegserlebnisse nachwirken, haben wir auch in unserem wieder stattfindendem Kirchencafé erlebt. Die Damen und Herren tauschten sich dort die letzten Wochen, angesichts der verstörenden Fernsehbilder aus den Kriegsgebieten, intensiv und bewegend darüber aus, was sie selbst als Kinder erlebt haben und wie dies ihr Leben geprägt hat.

Auch unser „Frauentreff“ setzte sich offensiv mit der jetzigen Lebenssituation und der Bewältigung von Ängsten auseinander. So luden sie unsere Presbyterin Cornelia Franke ein, um von ihrem beruflichen Ansatz der Traumabewältigung zu berichten und wie sie dies seit Jahren in ihrem ehrenamtlichen Engagement als Feuerwehrfrau und Notfallseelsorgerin erlebt, siehe Website

www.franke-traumabewaeltigung.de.

Die beruhigende Botschaft dabei: Wir sind unserer Lebenssituation nicht ausgeliefert, sondern es gibt Möglichkeiten und Strategien, sie zu bewältigen und hoffnungsvoll nach vorne zu schauen.

Genau dies gilt auch für unseren „Projektchor“. Die Treffen der letzten Zeit waren gefüllt mit Friedensliedern, unter anderem von Udo Lindenberg und Rio Reiser, Gebeten, andächtigen Texten und Austausch von Gedanken und Gefühlen.

Jede unserer Gemeindegruppen versuchte ähnliches auf die je eigene Art und Weise: so die Krabbelgruppe, die sich auf Kinderspielplätzen und zum gemeinsamen Spaziergehen traf, die Jugendgruppe, die nun wieder am Start ist, der Konfirmandenunterricht ...

Besonders freuen wir uns darüber, dass es nun seit neuestem einen wöchentlichen Spielkreis für Eltern und Kinder in unserer Kirchengemeinde gibt. Treff ist jeweils mittwochs ab 15.30 Uhr in und um die Kreuzkirche in Ormesheim. Nähere Infos dazu gibt es bei der Initiatorin Maria Conen-Sand über die WhatsApp-Gruppe: Mobilnummer 0163 8712402.

Erfreulich ist für uns auch, dass viele Familien die Taufen ihre Kinder nachholen möchten. Deshalb bieten wir zwei besondere Taufgottesdienste an: am 26. Juni um 10.30 Uhr im ökumenischen Gottesdienst am Ommersheimer Gangelbrunnen und am 17. Juli nachmittags im Rahmen unserer ökumenischen Familienwanderung um und auf der Ormes-



Projektchor für die Ukraine, Foto: Wolfgang Glitt

heimer Storchewiese. Unterstützt werden wir dabei vom Ormesheimer Obst- und Gartenbauverein, der gleichzeitig die Möglichkeit gibt, auf der Obstwiese einen „Taufbaum“ zu pflanzen. Nähere Infos bei Pfr. Glitt.

Dass wir uns in vielen Bereichen als Kirchengemeinde und Presbyterium neu finden müssen und dies auch wollen, habe ich schon im vorderen Artikel dieses Gemeindebriefes angedeutet.

Ganz wichtig wäre für uns eine Verstärkung unserer Mitarbeitenden und des Presbyteriums. Über Interessierte würden wir uns sehr freuen!!

Was bisher noch ungewohnt klingt und vielleicht auch Bedenken und Befürchtungen weckt, sehen wir als Chance, aufzubrechen, uns als Kirchengemeinde im ursprünglichen Sinne „heraus rufen“ zu lassen. Es würde mich sehr rufen, wenn wir diesen Weg möglichst anregend, in lebendigem, Mut machendem Austausch, gemeinsam gehen.

Ihr

Wolfgang Glitt

KinderElternSpielkreis, Foto: Wolfgang Glitt



Jugendgruppe, Foto: Wolfgang Glitt

Weltgebetstage Ensheim und Ormesheim

Die Weltgebetstags-Gottesdienste feiern wir am Freitag, den 20.5., um 18 Uhr im katholischen Parrheim in Ensheim und in Ormesheim am Freitag, den 3. Juni, um 17 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche. Bei schönem Wetter findet er – wie im vergangenen Jahr – im Freien statt. Hinterher gibt es ein kleines Catering.

Inhaltlich gestaltet wurden die Weltgebetstagsgottesdienste dieses Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Aber anhand von 3 Einzelschickalen kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Kristina Kühnbaum-Schmidt neue EKD-Beauftragte für Schöpfungsverantwortung

Agrar-, Klima- und Umweltthemen werden in der evangelischen Kirche künftig stärker zusammengedacht

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt ist neue Beauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für Schöpfungsverantwortung. Das hat der Rat der EKD in seiner jüngsten Sitzung in Mainz beschlossen. Als solche ist die Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland künftig die Repräsentantin und Ansprechpartnerin der EKD für Fragen der Landwirtschaft sowie für Umwelt- und Klimaschutz. Mit dieser neu geschaffenen Beauftragung setzt der Rat der EKD ein Zeichen, dass die Agrar-, Klima- und Umweltthemen stärker als bisher zusammengedacht und als theologische Themen sichtbar werden sollen. Die Berufung einer kirchenleitenden Person in das neu geschaffene Amt unterstreicht zugleich die hohe gesellschaftliche Relevanz dieser Themen.

Kristina Kühnbaum-Schmidt ist seit April 2019 Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Die gebürtige Braunschweigerin, die evangelische Theologie in Göttingen und Berlin studiert hat, ist außerdem stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) und seit November 2019 stellvertretende Leitende Bischöfin der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD).

Die Vorsitzende des Rates der EKD, Präses Annette Kurschus, gratulierte Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt zu ihrer neuen ehrenamtlichen Aufgabe als Beauftragte für Schöpfungsverantwortung. „Umwelt- und Klimaschutz sowie die Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft sind für Christinnen und Christen seit jeher ein wichtiges Anliegen und heute dringlicher denn je. Wir sind dankbar, dass mit Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt eine kirchliche Leitungsperson in besonderer Weise dafür eintritt, die Erde mit ihren Gütern als Schöpfung Gottes zu achten und zu bewahren. Das gebieten nicht zuletzt unsere Verantwortung gegenüber den Menschen im globalen Süden und unsere Verpflichtung gegenüber unseren Kindern und Kindeskindern“, so Kurschus.

„Über diese Beauftragung freue ich mich sehr“, sagte Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt. „Wir befinden uns inmitten einer globalen Klimakrise, die menschengemacht ist und das Leben auf unserem Planeten gefährdet. Deshalb müssen wir uns die Frage stellen, was angesichts dieser Situation unser



*Foto: Thomas Müller, Nordkirche
(<https://www.nordkirche.de/presse/fotoportal/>)*

Denken, Entscheiden und Handeln leitet und was unser Beitrag sein kann, um die Folgen des Klimawandels zu mildern. Entscheidend ist dabei, wie wir unser Leben aufgrund unseres christlichen Glaubens gestalten wollen, für den der Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung zentral ist und die Suche nach Klimagerechtigkeit ein wichtiges Thema der weltweiten ökumenischen Bewegung ist. Nicht zuletzt sehe ich diese Beauftragung auch als eine Ermutigung für alle, die sich in unserer Nordkirche schon länger für die Bewahrung der Schöpfung als Schlüsselthema unserer Gegenwart und Zukunft einsetzen.“

Die Berufung gilt für die gesamte sechsjährige Ratsperiode. Bis zum Ende der vorherigen Ratsperiode wurden die Beauftragungen für Umwelt- und Agrarfragen durch verschiedene Fachreferenten wahrgenommen. Fachliche Zuarbeit und Unterstützung erhält die Beauftragte durch Oliver Foltin, Leiter der Fachstelle Umwelt- und Klimaschutz der EKD (FEST Heidelberg) sowie durch Jan Menkhaus, Referent für Landwirtschaft und Ernährung (KDA Nordkirche).

*Hannover, 9. Mai 2022
Carsten Splitt, Pressestelle der EKD*

Pfarrämter

Büro „Prot. Kirche im Bliesgau“

Heike Friedrich, Kirchstr. 30b, 66440 Blieskastel – Käthe-Luther-Haus
Tel.: 0 68 42 / 34 77; E-Mail: kooperation.bliesgau@evkirchepfalz.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
sowie Montag von 13 Uhr 30 bis 16 Uhr.

Prot. Pfarramt bei den MediClin Bliestalkliniken

Pfarrer Benno Scheidt
Tel.: 0 63 32 / 5 69 05 83

Prot. Pfarramt Blieskastel

Pfarrer Matthias App
Kirchstr. 30, 66440 Blieskastel, Tel.: 0 68 42 / 22 80
E-Mail: matthiasapp@web.de; www.prot-kirche-blieskastel.de

Prot. Pfarramt Mimbach

PfarrerIn Ines Weiland-Weiser
Pfarrgasse 2, 66440 Blieskastel, Telefon: 0 68 42 / 22 90
Fax: 0 68 42 / 7 08 12 39; E-Mail: [Pfarramt.Mimbach@evkirchepfalz.de](mailto: Pfarramt.Mimbach@evkirchepfalz.de)

Prot. Pfarramt Walsheim-Breitfurt

Kirchengemeinde Walsheim:
Pfarrer Wolfgang Kafitz
Pirminiusstr. 28, 66453 Gersheim-Walsheim, Telefon: 0 68 43 / 16 58
Pfarrhaus: 0 68 43 / 9 01 05 84; Mobil: 01 60 / 6 14 69 97
E-Mail: lupigradus@t-online.de; www.prot-kirche-walsheim-blies.de

Kirchengemeinde Breitfurt:

PfarrerIn Tatjana Falk-Reifarh
Telefon: 0 68 42 / 33 72

Prot. Pfarramt Ensheim-Eschringen-Mandelbachtal

Pfarrer Wolfgang Glitt
Kreuzkirche Ormesheim, Kapellenstr. 32, 66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 9 69 63 20; Mobil: 01 77 / 8 42 03 41
E-Mail: pfarramt.ensheim@evkirchepfalz.de
www.ensheim.evpfalz.de
www.facebook.com/evangelisch.ensheim

Kirchenbezirk Zweibrücken

Aktuelle Informationen über Veranstaltungen und Aktivitäten des Kirchenbezirks Zweibrücken sind zu finden auf der Homepage www.kirchenbezirk-zweibruecken.de.

Unsere Kindertagesstätten

Prot. Kindertagesstätte Breitfurt

Grießackerweg 13 a, Telefon: 0 68 42 / 25 64

Prot. Kindertagesstätte Mimbach

Kirchgasse 1, Tel.: 0 68 42 / 46 96

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen Walsheim

Pirminiusstr. 30, Telefon: 0 68 43 / 9 02 55 90
Internet: www.kita-regenbogen-walsheim.de

Evangelische Jugend im Bliesgau

Diakon Hubertus Siepenkötter
Tel.: 0 68 42 / 5 07 05 07;
E-Mail: diakonherb@web.de

Haus der Diakonie Zweibrücken

Außenstelle Blieskastel

Kirchstr. 30b; 66440 Blieskastel
– Käthe-Luther-Haus –
Sozial- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschafts-konfliktberatung (staatlich anerkannt)
Das Büro in Blieskastel befindet sich im Käthe-Luther-Haus (Kirchstr. 30b) und ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 15 Uhr besetzt.
Tel.: 0 68 42 / 96 14 66
E-Mail: tanja.klaus@diakonie-pfalz.de

G R U B

ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GMBH

Gutenbergstraße 16 | 66482 Zweibrücken | Tel. 0 63 32/9 10 14-0 | Fax 0 63 32/9 10 14-20
e-mail@grub-architekten.de | www.grub-architekten.de

G S P

INGENIEURE GMBH

Gutenbergstraße 16 | 66482 Zweibrücken | Tel. 0 63 32/9 10 13-0 | Fax 0 63 32/9 10 13-20
e-mail@gsp-ingenieure.de | www.gsp-ingenieure.de

IHRE PLANUNGSPARTNER FÜR ARCHITEKTUR, HAUSTECHNIK UND ELEKTROTECHNIK

	Pfingstsonntag 05.06.	Pfingstmontag 06.06.	11./12.06. Trinitatis	18./19.06. 1. So nach Trinitatis	25./26.06. 2. So nach Trinitatis	02./03.07.2022 3. So nach Trinitatis	09./10.07. 4. So nach Trinitatis
MediClin- Blieskastellinik	Die Gottesdienste sind bis auf weiteres nicht öffentlich, evtl. Änderungen können Sie den Blieskastellern Nachrichten entnehmen.						
Blieskastel	10.15 A App	10.00 ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Schloßkirche	10.00 App	10.00 App	10.00 App	Samstag, 18.00 Mundartgottesdienst im Pfarrgarten	
Bierbach	9.00 A App		Samstag, 17.30 App			9.00 App	9.30 🎵
Aßweiler							Gemeinsamer Gottesdienst der Kooperation „Prot. Kirche im Bliesgau“
Böckweiler	10.15 Weiland-Weiser		10.15 Weiland-Weiser	Samstag, 18.00 Siepenkötter		11.15 Weiland-Weiser	im Festzelt auf dem Webenheimer Bauernfest
Mimbach		10.00 Weiland-W. 17.00 Orgelkonzert	10.00 Günther	9.00 Weiland-Weiser	14.00 Bauerngarten Weiland-Weiser		mit dem Musik-Ensemble Scheldeborn, dem Männergesang- verein Concordia
Webenheim	10.00 Siepenkötter		9.00 Günther	Samstag, 19.15 Siepenkötter		10.00 Weiland-Weiser	
Breitfurt	14.00 Konfirmation katholische Kirche „St.Barbara“ Herbitzheim	10.00 Falk-Reifarh			10.00 Falk-Reifarh		
Walsheim			Samstag, 18.00 Kafitz	10.15 Kafitz	10.15 Kafitz	9.00 Kafitz	
Wolfersheim				9.00 Kafitz		10.15 Kafitz	sowie Pfarrer App und Pfarrer Glitt
Ensheim		10.00 Bechert			10.30 ökumenischer Gottesdienst mit Taufgelegenheit am Gangelbrunnen Ommersheim		
Ormesheim	10.00 Glitt		10.00 Glitt			10.00 Glitt	

	16./17.07. 5. So nach Trinitatis	23./24.07. 6. So nach Trinitatis	30./31.07. 7. So nach Trinitatis	06./07.08. 8. So nach Trinitatis	13./14.08. 9. So nach Trinitatis	20./21.08. 10. So nach Trinitatis	27./28.08. 11. So nach Trinitatis
MediClin- Bliesfalklinik	Die Gottesdienste sind bis auf weiteres nicht öffentlich, evtl. Änderungen können Sie den Blieskasteler Nachrichten entnehmen.						
Blieskastel	10.00 App	10.00 App	10.00 App	10.00 App	10.00 App	10.00 Henschke	Wir laden Sie zum Gottesdienst-Besuch in unsere Nachbar-gemeinden ein.
Bierbach	Samstag, 17.30 App			9.00 App		Samstag, 17.30 Henschke	
Aßweiler	9.00 App						
Böckweiler	10.15 Weiland-Weiser			11.15 Weiland		10.15 Schery	
Mimbach	9.00 Weiland-Weiser	Samstag, 19.00 Schery	10.00 Weiland		10.00 Schery	9.00 Schery	Samstag, 19.00 Weiland-Weiser
Webenheim		Samstag, 18.00 Schery		10.00 Weiland	9.00 Schery		Samstag, 18.00 Weiland-Weiser
Breitfurt	17.00 Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in Herbitzheim	10.00 Falk-Reifarth		10.00 Falk-Reifarth		10.00 Falk-Reifarth	
Walsheim	10.15 Kafitz	10.15 Kafitz	Samstag, 18.00 Kafitz	9.00 Kafitz	Samstag, 18.00 Kafitz	10.15 Kafitz	10.15 Glitt
Wolfersheim	9.00 Kafitz			10.15 Kafitz		9.00 Kafitz	
Ensheim	Ab 15.00 Familiengottesdienst mit „Bewegung“ Storchenwiese Ormesheim	10.00 Henschke	Wir laden Sie zum Gottesdienst-Besuch in unsere Nachbar-gemeinden ein.		10.00 Weiland		10.00 Kafitz
Ormesheim				10.00 Schmidt		10.00 Glitt	